

# „Bin sicher, ‚Mutter Erde‘ wird es danken“

Beim Grand Prix der Tagungshotellerie 2022 landete das SCHWARZWALD PANORAMA in Bad Herrenal (b. Karlsruhe) erneut weit vorn - Platz 2 in der Kategorie A (weniger als 100 Zimmer). Eigentümer Stephan Bode (Bild) ist bekannt für seine pointierte Sichtweise. "Es gibt keine Grenzen außer die im eigenen Kopf", sagt er und: "Wir brauchen einen kollektiven Bewusstseinswandel". Dazu plädiert er für eine geschlossene Kreislaufwirtschaft sowie sinnvolle Lebens- und Arbeitswelten. Bei rund 65 Mitarbeitenden begrüßt das Hotel ca. 40.000 Übernachtungsgäste im Jahr. Seine Strategie erklärt er im Interview mit mep.

## Herr Bode, sind Sie der "bunte Hund" der Hotelbranche?

Bode: Um ehrlich zu sein, weiß ich nicht wirklich, was ein bunter Hund ist. Fakt ist, dass mein persönlicher Weg im Vergleich zur Mehrheit doch sehr ungewöhnlich ist. Ich habe zwar vor mehr als 42 Jahren mit einer klassischen Ausbildung zum Restaurantfachmann angefangen, aber schon immer bin ich meinen eigenen Weg gegangen. So konnte wahrscheinlich der Freigeist und vielleicht Vorreiter & Visionär entstehen, als der ich mitunter wahrgenommen werde. Heute stehen für unsere Gäste und Mitarbeitenden Lebensqualität und Lebensfreude im Mittelpunkt. Ich habe erkannt, dass in unserer Welt alles mit allem verbunden ist und alles einander bedingt. Wie wahr das ist, müssen wir alle gerade in dieser herausfordernden Zeit zum Teil schmerzvoll erfahren. Allerdings bietet dies auch enorm viele Chancen. Daher wünsche ich mir sehr, dass ein längst überfälliges kollektives Umdenken innerhalb der Gesellschaft erfolgt, die längst überfälligen Systemänderungen erfolgen und dass wir Menschen begreifen, ein Teil des Großen Ganzen zu sein.

## Sie sagen, Geld sei zu einer Art Nebenprodukt geworden. Wie das denn?

Unternehmen mit ausschließlicher Fokussierung auf den monetären Bereich sind in der Vergangenheit langfristig fast immer gescheitert und haben darüber hinaus, oft ohne es

zu wissen, der Umwelt und damit unserem Klima erheblichen Schaden zugefügt. Für mich geht es vielmehr um den Respekt gegenüber dem Menschen und seinem natürlichen Lebensraum. Mein ureigener innerer Antrieb, der gleichzeitig den Kern unserer Unternehmensphilosophie und Ausrichtung bildet, ist die Entwicklung von sinnvollen Lebens- und Arbeitswelten. Inspiriert dazu hat mich ein Zitat von



© Thomas Moeller

Mahatma Gandhi: „Sei Du selbst die Veränderung, die Du dir wünschst für diese Welt.“ Als Fundament dient dabei unsere im Einklang mit der Umwelt resonierende Wertschöpfungskette.

## Konkret?

Mehr als 250 aktive Maßnahmen haben wir in unserem Umwelttagebuch verankert. Bei uns ist wirklich von A wie Achtsamkeit oder Abfallmanagement - wir trennen hier in 14 Stoffe - über B - als Bioland Partner mit Goldstatus garantieren wir mindestens 90 % aller Speisen und Getränke in zertifizierter Bio-Qualität - bis Z, das für unser Zero-Waste Frühstück steht, alles auf eine nachhaltige Zukunft ausgerichtet. Wir konnten in den vergangenen Jahren unseren ökologischen Fußabdruck von ehemals 47 Kilogramm CO<sub>2</sub> je Übernachtung auf jetzt 21 Kilogramm reduzieren. Seit 2019 dürfen wir uns auch klimaneutral nennen, da wir die nicht vermeidbaren Restemissionen durch Investitionen in Ausgleichsprojekte kompensieren.

Durch konsequentes Handeln trägt das SCHWARZWALD PANORAMA dazu bei, dass sich unser aller Gastgeber „Mutter Erde“ täglich ein wenig mehr regenerieren kann. Das ist für mich die Grundvoraussetzung und somit der erste Baustein für sinnvolle Lebens- und Arbeitswelten. Tatsächlich steht durch unser ganzheitliches Konzept das Geldverdienen schon jahrelang nicht mehr im Mittelpunkt. Dadurch ist vieles leichter geworden, da zuallererst immer die Frage nach dem Sinn und ob es für uns konzeptkonform ist, gestellt wird. Der wirtschaftliche Erfolg gibt uns Recht.

## Im SCHWARZWALD PANORAMA sieht man sich als "Sinnggeber" und "Gastnehmer". Bleiben wir mal beim ersten.

Natürlich schauen wir, dass wir unsere finanziellen Mittel effizient und eben sinnvoll ausgeben. Das bedeutet, dass Investitionen, Instandhaltungen, Wartungen, Einkäufe aller Art etc. regional am liebsten in Bad Herrenal platziert werden. Auch wenn es manchmal vielleicht mehr kostet. Hinzu kommt, dass unsere Gäste auch gern ihr Geld in die Region tragen. Außerdem tragen wir mit jeder Marketingmaßnahme, Pressemeldung und unseren mittlerweile zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen immer wieder den Namen unserer Stadt Bad Herrenal in die Welt und fungieren als richtungsweisender Leuchtturm. Das wäre schon der zweite Baustein.

Unsere Gäste werden in vielerlei Hinsicht durch uns inspiriert. Sie tanken neue Energie und verlassen uns deutlich gestärkter als sie es bei ihrer Ankunft waren. Der gleiche Anspruch gilt für unsere Mitarbeitenden, ergänzt durch ein gutes Auskommen. Wir möchten ganzheitlich fördern und fordern. Leider funktioniert es noch nicht immer, dass unsere Mitarbeitenden nach getaner Arbeit das Haus gestärkter als zum Dienstbeginn verlassen. So weit sind wir dann doch noch nicht. Aber wir arbeiten daran! Das sind die Bausteine drei und vier für eine sinnvolle Lebens- und Arbeitswelt.

### Sie betonen nicht nur die Pflichten gegenüber Gästen, sondern auch die Erwartungen an jene.

Selbstverständlich möchten auch wir von unseren Gästen respektvoll und wertschätzend behandelt werden. Klar ist auch, dass die durch uns erbrachten Leistungen zeitnah beglichen werden. Zudem erwarten wir von unseren Gästen, dass sie keinen nachhaltigen Schmutz und anderweitigen Schaden hinterlassen. Ebenso wie wir als Unternehmen keinen nachhaltigen Schmutz und Schaden bei unserem Gastgeber Erde hinterlassen möchten. Am Ende des Tages sind wir doch alle Gastgeber und Gastnehmer. Dass sollten wir uns als Anlass zum Nachdenken nehmen.

### In den Lockdowns dürften Sie wie andere auch eine hohe Personal-Fluktuation gehabt haben.

Zuallererst haben wir versucht, das Bestmögliche aus dieser Zeit zu machen. Wir haben Investitionen und Erneuerungen vorgenommen, womit wir unser nachhaltiges Konzept vertiefen und durch weitere Zertifizierungen erweitern konnten. Wie zum Beispiel GreenSign, wodurch uns eine Vorbildfunktion attestiert wird. Zusätzlich waren wir mit die Ersten, die mit dem Zusatzprädikat GreenSign Health ausgezeichnet wurden. Es folgten die Nominierung für den Umweltpreis in Baden-Württemberg und Platz eins des „European Green Award“ in der Kategorie Small Hotels. Hiermit wurde uns eine europaweite Vorbildfunktion innerhalb der Branche bescheinigt. Außerdem freuen wir uns über den Gewinn des diesjährigen „fairwärts“ Wettbewerb in der Kategorie „Verantwortungsvolles Geschäftsmodell & Partnerschaft“, der seit einigen Jahren von TourCert ausgeschrieben und verliehen wird.

Natürlich haben uns auch Mitarbeiter in diesen Zeiten verlassen, was sehr schmerzlich war und wir in einigen Bereichen die damals vorhandene Qualität noch nicht wieder kompensieren konnten. Wir leben schon länger in einer Zeit, in der man sich als Arbeitgeber genauso intensiv um Mitarbeitende engagieren muss wie für Gäste und Kunden. Durch die Pandemie hat dieser Umstand noch mal deutlich an Brisanz gewonnen, sodass der gesamte Arbeitnehmer- und Arbeitgebermarkt neu und intensiv gedacht werden sollte, sofern man als Arbeitgeber bestehen möchte.

### Sie haben u.a. eine "Resilienz-Traineeerin" auf Teilzeitbasis eingestellt. Warum und wie funktioniert das?

Zum einen habe ich an mir selbst erfahren, dass meine kleinen „Sandkügelchen im Getriebe“ doch in Teilen während der vergangenen 2,5 Jahre erheblich gewachsen sind. Daher lag der Gedanke nahe, dass es den Mitarbeitenden ähnlich ergangen ist. Dem möchte ich gegenwirken und da Mitarbeiterentwicklung immer auch mit Persönlichkeitsentwicklung einher geht, war die Entscheidung schnell gefallen. Zum anderen bezeichne ich uns als resilientes, also sehr widerstandsfähiges Unternehmen, was wir in den vergangenen Jahren unter Beweis stellen konnten. Wir bieten seit jeher Angebote wie individuelle Coachings für Führungskräfte zur Resilienzbildung, Achtsamkeitskurse, Yoga-Arrangements, Fastenkuren u.v.m. an. All diese können nun von unseren Mitarbeitenden während der Arbeitszeit und Freizeit kostenlos in Anspruch genommen werden.

### Was lässt sich über den Erfolg dieser Maßnahmen berichten?

Für mich ist es alternativlos, dass wir unsere Mitarbeitenden so gut wir können entsprechend unterstützen. Wir haben auch eine Fürsorgepflicht. Abgesehen davon hat sich die Einstellung zur Arbeit, gerade bei den jüngeren Generationen, erheblich verändert. Wenn für vorangegangene Generationen Dinge wie Karriere, langfristige Planung und Jobsicherheit die Ziele waren, stehen heute wie schon erwähnt Lebensqualität und ein erfülltes Privatleben im Mittelpunkt. Vor einigen Jahren habe ich schon einmal eine neue Position für unser Haus erschaffen und installiert. Auch damals war es zunächst eine Teilzeitstelle mit der Positionsbezeichnung „Entwicklung nachhaltiges Bewusstsein“. Daraus ist ein sehr wertvoller Baustein geworden, an dem sich mittlerweile viele Kolle-

gen orientieren. Darüber bin ich heute sehr froh und glücklich, was auch der Stelleninhaberin zu verdanken ist. Ich bin überzeugt, dass es mit der Position der Resilienz-Traineeerin ähnlich wird. Es hat jedenfalls schon sehr gut angefangen.

### Was will uns der Slogan "Circular Living by SCHWARZWALD PANORAMA" sagen?

Demnächst steht, mit Ausnahme der Bäder, die vollumfängliche Renovierung aller 97 Hotelzimmer an. Circular Living ist durch Cradle to Cradle inspiriert und steht für Circular Economy, eine geschlossene Kreislaufwirtschaft, die sich auf Materialgesundheit, Klimaneutralität, höchste Sozialstandards und Regenerationsqualität fokussiert. Und genau das ist der Anspruch an sämtliche Materialien, die wir für die Renovierung einsetzen werden. Selbstverständlich alles zertifiziert. Ganz nebenbei bieten wir unseren künftigen Gästen damit die gesündesten Lebens- und Schlafräume, die man sich vorstellen kann.

Es ist ein riesiger Schritt von der jetzigen Wegwerfwirtschaft zu einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft. Ich beschäftige mich schon seit vielen Jahren damit. Eigentlich schon seit meiner Zeit in Zeulenroda, wo ich 2005/2006 ein 158 Zimmer Hotel in das erste Biohotel und klimaneutrale Eventhotel Europas in dieser Größenordnung entwickeln durfte. Auch damals war ich schon Überzeugungstäter. Nur dass ich heute viel weiter bin und eben selbstständiger Unternehmer und mein eigener Investor. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn auch das „Circular Living“ den einen oder anderen Kollegen und Investor zum Nachahmen inspiriert. Ich bin sicher, ‚Mutter Erde‘ würde es danken!

### Wir bedanken uns für das Gespräch.

Stephan Bode, Jahrgang 1965, ist Schulabbrecher und wurde jung mit 34 Jahren das erste Mal Hoteldirektor. Heute ist er Allein-Eigentümer des SCHWARZWALD PANORAMA und auch sein eigener Gesellschafter und Direktor. Er orientiert sich am "ganzheitlichen Wirken" im Sinne Gandhis und setzt ausschließlich auf regionale Gewerke. Gerade hat er 1,5 Mio Euro für die Zimmerrenovierung freigegeben und erwirtschaftet mit seinem Hotel Eigenangaben zufolge „Renditen, die weit über dem Benchmark liegen“.

Informationen: [www.schwarzwald-panorama.com](http://www.schwarzwald-panorama.com)